

Regierung pumpt Geld in Ost-Arbeitsmarkt

Die Mittel für Lohnkostenzuschüsse vor allem in den neuen Bundesländern werden im laufenden Jahr um 257 Mio Mark aufgestockt. Das Bundesfinanzministerium bewilligte außerdem 363 Mio Mark für die kommenden Jahre.

Mit dem Geld soll die Beschäftigung von Arbeitslosen in den Bereichen Umwelt, Soziale Dienste und Jugendhilfe durch einen pauschalierten Lohnkostenzuschuß in Höhe des ersparten Arbeitslosengeldes gefördert werden. Diese „Strukturanpassungsmaßnahmen“ in den neuen Ländern seien stärker als erwartet in Anspruch genommen worden, begründete der Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, Manfred Overhaus, die Bewilligung der überplanmäßigen Ausgabe. 1997 seien im Durchschnitt noch 90 000 Maßnahmen gefördert worden, für 1998 sei mit 200 000 zu rechnen. Im Juni habe man bereits einen Anstieg auf 187 000 Geförderte verzeichnet, heißt es in einem Schreiben des Staatssekretärs an den Haushaltsausschuß.

Eine solche Steigerung habe man nicht voraussehen können, verlautete aus dem Finanzministerium. Unvorhersehbarkeit gehört zu den nötigen Voraussetzungen, damit überplanmäßige Ausgaben rechtlich einwandfrei bewilligt werden dürfen.

Nach: Frankfurter Rundschau vom 22.07.1998

